

Aktionsbündnis "Tag der Regionen"
www.tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Süd
Gisela Endt
Museumstraße 1 · 91555 Feuchtwangen
Tel. 09852-1381 · Fax 09852-615291
E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Nord
Brigitte Hilcher
Zur Specke 4 · 34434 Borgentreich
Tel. 05643-948537 · Fax 05643-948803
E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de



Feuchtwangen, Borgentreich, 27. Januar 2012

Pressemitteilung

Preisträger des Wettbewerbs zum Tag der Regionen 2011 in Berlin vorgestellt

Im Veranstaltungsjahr 2011 rief das Aktionsbündnis Tag der Regionen in Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung erneut zum bundesweiten Wettbewerb der Aktionen auf. Die Tag der Regionen Veranstaltungen sollten Inhalte und Botschaften wie die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe, nachhaltige Wirtschafts- und Konsumformen, faires Verhalten zu Umwelt und Mitmenschen klar und überzeugend vermitteln. In der Preisverleihungsveranstaltung am 27. Januar auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin überreichte Bundesministerin Ilse Aigner zwei Gewinnern aus Sachsen-Anhalt, einem Preisträger aus Sachsen sowie einem aus Hessen die Auszeichnungen.

Mit einem vielseitigen Erntedankmarkt zum 10. KRABAT-Fest in Wittichenau überzeugte die MKH Agrar-Produkte-GmbH Wittichenau aus Sachsen und belegte einen der beiden dritten Plätze mit einem Preisgeld von 500 Euro. Die zweisprachige Oberlausitz, wo Deutsche und Sorben miteinander leben, setzt bereits seit 2001 bei der touristischen Vermarktung der Region verstärkt auf die bekannte sorbische Sagen- und Romanfigur KRABAT. Damals wurde ein gleichnamiger Verein gegründet, der die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Region voranbringen will. Kulinarische und kulturelle Erlebnisse entlang des KRABAT-Radwanderweges präsentiert vom schwarzen Müller, ein „Lausitz schmeckt–Buffet“, die Einführung der regionalen Währung „Lausitzer“, die an allen Ständen als Zahlungsmittel genutzt werden konnte, und die erlebnisreiche Vermittlung des „Kuh-Käse-Kilowatt-Kreislaufes“ bei der Besichtigung der Schaukäserei sowie der Biogasanlage begeisterten die Jury.

Weitere 500 Euro gingen nach Sachsen-Anhalt. Die Gemeinde Hohe Börde mit ca. 18.000 Einwohnern organisiert bereits seit einigen Jahren mit vielen Vereinen und Organisationen aus dem Gemeindegebiet alljährlich eine breite Palette an dezentralen Veranstaltungen im Aktionszeitraum Tag der Regionen. Regionale Kreisläufe bewusst machen, für das Gute auf dem Lande werben und auf die eigenen Wurzeln besinnen - das zeigten die 15 Ortschaften der Gemeinde bei 23 Veranstaltungen zum Tag der Regionen 2011. In Ochtersleben zum Beispiel präsentierten sich traditionsgemäß die Vereine mit kleinen Schauen und Aktivitäten, die Bornstedter hatten sich ein Familienfest mit Pflanzen-

tauschbörse und hausgemachten Produkten auf dem Dorfanger ausgedacht. Eines der größten Feste stellten wieder die Schackensleber mit einem bunten Herbstmarkt am Olvezentrum auf die Beine. Besonders beeindruckte die Jury das große Engagement und die breite Vernetzung innerhalb der Gemeinde. Bei einem Arbeitsfrühstück im Frühjahr 2011, zu dem jeder Ortsteil mit einer regionalen Köstlichkeit beitrug, wurden die ersten gemeinsamen Vorbereitungen getroffen, Kontakte geschmiedet und Programmpunkte festgelegt.

Erstmalig aktiv dabei am Tag der Regionen, landete die Vereinsgemeinschaft Oedelsheim aus Hessen direkt auf dem zweiten Platz und kann mit dem Preisgeld von 1.000 Euro die Vereinskasse aufbessern. Es gelang den Organisatoren alle Kräfte des rund 990 Einwohner zählenden Dorfes an der Weser zu mobilisieren. Alle örtlichen Vereine, Handwerker, Dienstleister und Gastronomen zeigten an den Aktionsständen die Leistungsstärke der Region. Vier Aktionsflächen boten außerdem ein vielfältiges kulturelles Programm. Im Eröffnungsgottesdienst war das Jahresmotto des Tag der Regionen „Wer weiter denkt – kauft näher ein“ zentraler Bestandteil der Predigt. Die hohe Identifikation mit den Inhalten des Aktionstages sowie die gelungene Präsentation der Veranstaltung gaben für die Jury den Ausschlag für die positive Bewertung. Das Zusammenrücken der örtlichen Vereine, die gemeinsame Ausrichtung auf die Zukunft mit Arbeitskreisen für anstehende Projekte ist nach Aussagen des Veranstalters ein zentrales Thema nach dem Tag der Regionen im Dorf geworden.

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 1.500 Euro ging an die Akteure des Mittelstraßenfestes in Osterwieck. Wie andere Städte im Bundesgebiet ist auch die „Perle von Sachsen-Anhalt“, wie Osterwieck aufgrund seines einzigartigen Fachwerkensembles mit über 400 Häusern genannt wird, von innerstädtischem Leerstand und Bevölkerungsrückgang betroffen. Im Mai 2011 wurde die Idee geboren, mitten im Zentrum von Osterwieck eine Veranstaltung zum Tag der Regionen durchzuführen und somit die Fußgängerzone zu einer belebten Einkaufsstraße zu machen. Gute Ideen können umgesetzt werden, wenn die richtigen Partner zusammenkommen – und in Osterwieck war das so: Als gemeinsame Initiative des Agenda21-Büros des Landkreises Harz, der Wirtschaftsförderung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck und dem Verein Kulturland Osterwieck e. V. wurde der Plan zum ersten Mittelstraßenfest in Osterwieck in Windeseile und mit viel Begeisterung auf den Weg gebracht. Ein Markt mit regionalen Spezialitäten, Baudenkmalpflege zum Anfassen, Informationen und Angebote aus dem Netzwerk des Energieberatungszentrums, Führungen mit spannenden Geschichten zu den Häusern in der Mittelstraße, Öffnung leer stehender Läden für Interessenten und Belebung dieser Läden mit Ausstellungen waren die Programmpunkte, die viele Menschen bei herrlichem Sonnenschein anlockten. „Wir malen unsere Mittelstraße so wie sie uns gefällt“ hieß das Thema einer Malaktion für Kinder. Auf den Bildern waren die Häuser nicht nur bunt, es gab auch wieder Läden, an deren Türen „Offen“ stand. Aus der Initiative für die Veranstaltungsplanung ist ein Netzwerk entstanden, das sich die Organisation eines jährlichen Mittelstraßenfestes zur Aufgabe gemacht hat.

Der Tag der Regionen ist ein dezentraler Aktionstag. Jährlich präsentiert er eindrucksvoll die Stärken der Regionen und zeigt die Chancen der Regionalisierung.

Der Tag der Regionen will Erlebnisse schaffen, die den VerbraucherInnen die Zusammenhänge zwischen persönlicher Kaufentscheidung und der Erhaltung unserer Natur- und Kulturlandschaften sowie den Entwicklungschancen der eigenen Region bewusst machen.

2012 findet der Aktionstag unter dem Motto „Zukunft durch Nähe - wirtschaftlich, ökologisch, sozial“ zum 14. Mal statt. Der Kerntag ist der 30. September. Veranstaltungen können für den Aktionszeitraum vom 22. September bis 7. Oktober 2012 unter www.tag-der-regionen.de angemeldet werden.

Abdruck frei – Belegexemplar erbeten

Weitere Informationen:

Presse Aktionsbündnis Tag der Regionen

Koordinationsbüro Nord, Brigitte Hilcher, Zur Specke 4, 34434 Borgentreich, Tel. 05643-948537, Fax 05643-948803, E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Süd, Gisela Endt, Museumstraße 1, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852-1381, Fax 09852-615291, E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de